



Alp- und Landwirtschaft und Regionalentwicklung - politische Aspekte

Die Agrarpolitik in der Schweiz entwickelt sich parallel zu den Entwicklungen in der EU weg von einer sektoralen Markt- und Preispolitik hin zu einer integrierten Politik für den ländlichen Raum. Angestrebt werden damit branchenübergreifende Synergieeffekte.

Zum agrarpolitischen Instrumentarium gehören Beiträge für die Sömmerung. Im Idealfall sollen diese Mittel nicht nur Wertschöpfung in der Landwirtschaft, sondern auch in alpwirtschaftsnahen Sektoren ermöglichen.

Vorleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gebäude • Wegeinfrastruktur • Elektrifizierung • Wasserfassung u.v.m. 			
Funktionen	ökonomisch • Primärproduktion von Milch, Fleisch • Almholtz • Touristische Einkünfte • Einkünfte aus der Jagd ...	ökologisch • Erhalt von Biodiversität • Lebensräume, Ökosysteme ...	Schutz • durch Bewirtschaftung • vor Naturgefahren • von Objekten, Boden, Fläche ...	soziokulturell • Brauchtum • Erholung • über Tiere, offene Flächen, Zugänglichkeit, Wege ...
Güterarten und Wert	Private Güter, Marktpreise	Öffentliche Güter, z.T. gesellschaftliche Leistungsabgeltungen	Öffentliche Güter, keine Marktpreise	Öffentliche Güter, z.T. Allmend- und private Güter, damit z.T. keine Marktpreise

Funktionen und Wert der Alpwirtschaft
Quelle: eigener Entwurf

Regionalökonomie der Alpwirtschaft

Viele Studien schätzen den volkswirtschaftlichen Wert der *Landwirtschaft* ab. Unbekannt ist dagegen die *regionalökonomische* Bedeutung der *Alpwirtschaft*.

Im Forschungsprojekt „Regionalökonomie“ untersuchen wir den regionalökonomischen Wert der Alpwirtschaft und betrachten dabei zwei Wirtschaftssektoren genauer, die Bauwirtschaft und den Tourismus. Uns interessiert:

- Welchen Wert hat die Alpwirtschaft über ihre betrieblichen Erzeugnisse in Form von regionalen Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekten?
- Welchen Wert generiert die Alpwirtschaft über die bezogenen infrastrukturellen Vorleistungen (Strassen u. a.) in Form von regionalen Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekten?

- Welche touristische Wertschöpfung lässt sich auf alpwirtschaftliche Leistungen (Gestaltung der Kulturlandschaft, Zugänglichkeit u.a.) zurückführen?

Zwei Fallstudien

Die Untersuchungen sollen in zwei der sechs AlpFutur-Fallregionen stattfinden:

- Baltschieder-, Visper-, Nanz und Saasertal (VS)
- Teile des Kantons Obwalden (OW)
- Bezirk Moesa (GR)
- Obersimmental (BE)
- Parc jurassien vaudois (VD)
- Unterengadin (GR)

Forschungsdesign

Die Analyse des regionalökonomischen Werts der *alpwirtschaftlichen Markterzeugnisse* basiert auf:

- Expertengesprächen,
- einer standardisierten Befragung von Äplern.

Die Analyse des regionalökonomischen Werts der *alpwirtschaftlichen infrastrukturellen Vorleistungen* basiert auf:

- Expertengesprächen,
- einer standardisierten Befragung der Gemeinden.

Die Analyse des regionalökonomischen Werts des Tourismus, der sich auf alpwirtschaftliche Leistungen stützt, basiert auf:

- einer standardisierten Befragung von Gästen,
- einer standardisierten Befragung von (alp-) touristischen Anbietern.

Am Projekt interessiert?

Das Projekt ist noch nicht finanziert. Bei Interesse an einer finanziellen Unterstützung können Sie sich gerne an uns wenden.

Zum Verbundprojekt

Das Projekt ist eingebettet in AlpFUTUR, dem Forschungsprogramm zur Zukunft der Sömmerungsweiden in der Schweiz.

Infos: www.alpfutur.ch/regionaloekonomie

